

DGAInfo

Niederschrift der ordentlichen Mitgliederversammlung der DGAI am 18. Mai 2006 in Leipzig

– Im Rahmen des 53. Deutschen Anästhesiecongresses 2006 –

Der Präsident der DGAI, Herr Prof. Dr. med. Joachim Radke, Halle, eröffnet die Mitgliederversammlung und begrüßt die 154 anwesenden, voll stimmberechtigten Mitglieder der DGAI sowie die 14 anwesenden außerordentlichen Mitglieder. Er stellt fest, dass die Mitgliederversammlung satzungsgemäß und fristgerecht durch Veröffentlichung in der Verbandszeitschrift „Anästhesiologie & Intensivmedizin“, Heft 4/2006, Seite 246, unter Angabe von Termin und Tagesordnung einberufen wurde und beschlussfähig sei.

Alsdann verleiht der Präsident die Preise des wissenschaftlichen Vortagswettbewerbes 2006 der DGAI an:

1. Preis: Dr. med. Markus Lange, Würzburg,
2. Preis: Dr. med. Robert Werdehausen, Düsseldorf,
3. Preis: Dr. med. Erik Popp, Heidelberg.

Anschließend bittet der Präsident die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Mitgliederversammlung, sich im Gedenken an die seit der letzten Mitgliederversammlung der DGAI verstorbenen Kolleginnen und Kollegen zu erheben:

Frau Eva Bankovski, Frankfurt, Herr Prof. Dr. med. Karl Bihler, Malaga, Frau Dr. med. Dina Eletr, Dortmund, Herr Dr. med. Richard Epple, Prien a. Ch., Herr Dr. med. Werner Freise, Hannover, Herr Dr. med. Dieter Fröhlich, Zwickau, Herr Michael Golinske, Hamburg, Herr Frank Höterkes, Düsseldorf, Herr Werner Kaiser, Alencon, Herr Andreas Koch, Schwaig, Frau Dr. med. Erika Lass-Hennemann, Neumünster, Frau Dr. med. Magda Linzen, Heinsberg, Herr Dr. med. Norbert Lutter, Erlangen, Frau Dr. med. Edith Maier, Kassel, Herr Dr. med. Ulrich Meyer, Gerlingen, Herr Dr. med. Michael Nied, Bad Säckingen, Herr Prof. Dr. med. Heinz Oehmig, Baden-Baden, Herr Dr. med. Volkhard Paege, Hamburg, Herr Heribert Prieler, Peiting, Herr Dr. med. Günter Seidel, Annaberg-Buchholz, Herr Dr. med. Hans Tiefel, Großenseebach, Herr Prof. Dr. med. Kurt Wiemers, Denzlingen, Herr Jürgen Zöller, Gera.

TOP 1: Bericht des Präsidenten

Der Präsident informiert die Mitglieder über wesentliche verbandspolitische Vorgänge und Aktivitäten der DGAI seit der letzten Mitgliederversammlung und geht im Einzelnen ein auf:

- Die Stellung der Intensivmedizin innerhalb der DGAI, die in den vergangenen Monaten ausführlich diskutiert worden sei und weiter diskutiert werde. Hier sei darauf hinzuweisen, dass die DGAI nicht nur die Bezeichnung „Intensivmedizin“ in ihrem Namen trage, sondern diese wichtige Säule als einen Schwerpunkt ihrer Tätigkeiten ansehe. Dieses zeige sich unter anderem darin, dass auf den Kongressen der DGAI wie dem HAI oder dem DAC die intensivmedizinischen Veranstaltungen mehr als ein Drittel aller Themenbereiche einnehmen. Ferner habe sich auf seine Initiative hin ein schon mehrfach stattgehabtes Treffen der intensivmedizinisch besonders engagierten Anästhesisten, in der Hauptsache aus den universitären Einrichtungen unseres Fachgebietes und dort verantwortlich für die Intensivmedizin, etabliert. Nicht zuletzt sei bereits seit vielen Jahren regelmäßig der Vertreter des Arbeitskreises Intensivmedizin bzw. ein Delegierter der DGAI in der DIVI Gast bei den Sitzungen des Engeren Präsidiums der DGAI. Unabhängig hiervon werde sich das DGAI-Präsidium u.a. auch im Rahmen einer Klausurtagung mit der Stellung der Intensivmedizin innerhalb des Verbandes ausführlich weiter befassen.
- Die Diskussionen um eine Vereinbarung über interdisziplinäre operative Intensiveinheiten (IOI): Hier seien Anfang 2005 die Juristen Weißbauer und Ulsenheimer gemeinsam von den chirurgischen und anästhesiologischen Verbänden gebeten worden, auf der Grundlage der bestehenden Vereinbarung eine Plattform für die Zusammenarbeit in interdisziplinären operativen Intensiveinheiten zu formulieren. Der entsprechende, im Mai 2005 vorgelegte Entwurf sei damals als konsensfähiges Papier formuliert worden. Nachdem es seitens der Chirurgen als Entwurf publiziert worden sei, ▶

- ▶ hätten an einigen Standorten die chirurgischen Kollegen diesen Entwurf als bereits verabschiedete Vereinbarung missverstanden. Dies habe zu zahlreichen, zum Teil auch heftigen Diskussionen geführt, was u.a. in einem Leserbrief in der A&I dokumentiert sei. Die Präsidien von BDA und DGAI hätten darauf hin einen zweiten Entwurf als Verhandlungsgrundlage erarbeitet, in dem die anästhesiologische Interessenlage deutlicher akzentuiert sei. Dieses Papier liege der chirurgischen Seite nun zur Diskussion vor. Es sei abzuwarten, wann es neben den bereits geführten informellen Gesprächen wieder zu offiziellen Verhandlungen über diesen Themenbereich komme.
- Die andauernde Diskussion um die Parallel-Narkose: Nachdem er bereits auf der letzten Mitgliederversammlung über die Münsteraner Erklärung von DGAI und BDA zur Parallelnarkose, die nachdrücklich die Stellungnahme der Verbände von 1989 bestätigt habe, berichtet habe, sei die Diskussion über den sog. medizinischen Assistenten für Anästhesie (MAFA) zunächst abgeebbt. Sie könnte jedoch neuen Zündstoff erhalten, nachdem der Helios-Konzern ein Rechtsgutachten der Universität Düsseldorf zu dieser Frage bestellt habe, das die Delegation von Teilen der Narkoseführung auf den MAFA im Prinzip für rechtmäßig erklärt. Man werde dieses Gutachten sehr genau prüfen und hierzu demnächst Stellung nehmen. Es sei jedoch davon auszugehen, dass die Verbände die in der Münsteraner Erklärung formulierten Standpunkte nicht verlassen werden und an dem strikten, von der Rechtssprechung eindeutig untermauerten Verbot der Parallelnarkose festhalten werden.
- Die Förderung des anästhesiologischen Nachwuchses: Unter dem Schlagwort „Junge Anästhesie“ seien im Berichtszeitraum eine ganze Reihe von Aktivitäten entwickelt worden, um die in Weiterbildung befindlichen Kolleginnen und Kollegen stärker in die Arbeit der DGAI zu integrieren. Dieses „Zukunftspotenzial“ des Fachgebietes sei in der Vergangenheit nicht ausreichend in die Arbeit der DGAI einbezogen worden. Gemeinsam mit dem Vertreter der außerordentlichen Mitglieder, Herrn Dr. med. Klaus Hahnenkamp, Münster, habe er daraufhin eine Reihe von Initiativen gestartet, zu denen auch eine Sondersitzung auf dem DAC gehöre, die auf große Resonanz gestoßen sei. Im Übrigen sei zu verweisen auf die, wenn auch oft kritisierte, aber doch letztlich erfolgreiche sog. „Krokodil-Broschüre“, die im Frühjahr in die Zeitschrift „Via Medici“ eingelegt wurde, eine eigene Rubrik in der DGAI-Homepage und die Kooptierung des Vertreters der außerordentlichen Mitglieder ins Engere Präsidium der DGAI.
- Ferner sei in diesem Zusammenhang auf das Projekt „Evaluation der Weiterbildung“ hinzuweisen, dass dankenswerterweise durch den Einsatz von Herrn Prof. Dr. med. Thomas Prien, Münster, kurz vor dem Start stehe. Mit diesem internetbasierten Projekt könne anonymisiert die Qualität der Weiterbildung und des Weiterbildenden in den einzelnen Abteilungen evaluiert werden. Umgekehrt eröffne sich hiermit für die Weiterbildenden die Möglichkeit, auf etwaige Verbesserungspotenziale in ihrer Weiterbildung aufmerksam gemacht zu werden.

Im weiteren Verlauf seines Berichtes informiert der Präsident über

- die erstmalige Durchführung des „Hauptstadtkongresses Anästhesie Intensivmedizin“ (HAI) als Kongress der DGAI, der mit über 2.500 Teilnehmern sehr erfolgreich verlaufen sei, wofür insbesondere Frau Prof. Dr. med. Claudia Spies, Berlin, zu danken sei. Der HAI 2007 sei für 13. – 15. September 2007 vorgesehen. Da der DAC 2007 vom 5. – 8. Mai in Hamburg stattfinde, stände der deutschen Anästhesiologie nunmehr je Halbjahr ein großer nationaler Kongress der DGAI zur Verfügung.
- die optische und inhaltliche Neugestaltung der A & I im November 2005, die begleitet wurde durch eine Neubesetzung der Schriftleitung unter Prof. Dr. med. Dr. h.c. Jürgen Schüttler, Erlangen, als Nachfolger von Herrn Prof. Dr. med. Kai Taeger, Regensburg, als Gesamtschriftleiter und die Überarbeitung der Homepage der DGAI im Februar 2006.
- die Neuauflage der Schrift „Entschließungen, Empfehlungen, Vereinbarungen – Leitlinien“, die im Frühjahr 2006 als 4. Auflage wiederum in gebundener Form erschienen sei. Dieses nahezu 700 Seiten umfassende Druckwerk enthalte alle relevanten Verlautbarungen von DGAI und BDA sowie die von der DGAI verabschiedeten Leitlinien.

Präsident Radke schließt seinen Bericht mit dem Hinweis auf die erfolgreiche Intervention der DGAI hinsichtlich der Vertriebseinstellung von Akrinor® Ende vergangenen Jahres. Nachdem das vertreibende Unternehmen auf entsprechende Anforderungen des BfArM aus Kostengründen nicht eingehen ▶

► konnte, sei das Präparat zunächst vom Markt genommen worden. Durch kurzfristig anberaumte Gespräche beim BfArM sei es dann mit Unterstützung von Frau Prof. Dr. med. Thea Koch, Dresden, gelungen, dass das BfArM die Forderungen nach erneuter aufwändiger klinischer Prüfung zurückgenommen habe und statt dessen bereit sei, den Vertrieb dieses Präparats weiter zu gestatten, wenn dessen Nutzen und Bedeutung für die klinische Patientenversorgung durch klinische Datenerhebung (z.B. eine Serie von Narkoseprotokollen) belegt werden könne. Daher richte er seine Bitte an die Mitglieder, dem BfArM entsprechende Dokumente in Kopie zur Verfügung zu stellen.

In der anschließenden Aussprache zum Bericht des Präsidenten wird auf die Reaktion der chirurgischen Seite auf einen Artikel von Kettler und Radke in der Zeitschrift „Der Klinikarzt“ hingewiesen, die als äußerst harsch empfunden werde. Prof. Radke und Prof. Landauer gehen hierauf ein und führen aus, dass die gemeinsame Politik der Präsidien von DGAI und BDA darauf gerichtet sei, die unverzichtbare Partnerschaft mit den operativen Kolleginnen und Kollegen auch weiterhin zu pflegen und auszubauen, ohne dabei von den berechtigten Interessen des Fachgebietes Anästhesiologie abzurücken. Auch hierzu werde es weitere Gespräche mit den Chirurgen geben.

TOP 2: Bericht des Generalsekretärs

Der Generalsekretär der DGAI, Prof. Dr. med. Dr. h.c. Klaus van Ackern, Mannheim, ergänzt den Bericht des Präsidenten und informiert zunächst über die innere Weiterentwicklung der DGAI. Hierzu gehörten u.a. die Etablierung einer Leitlinienkommission und einer Kommission „Studentische Lehre und Simulatortraining“, beide unter der Federführung von Prof. Dr. med. Dr. h.c. Jürgen Schüttler, sowie die auf dem DAC anstehende Gründung eines „Arbeitskreises wissenschaftlicher Nachwuchs“ unter dem Gründungsvorsitz von Prof. Dr. med. Norbert Roewer, Würzburg. Ferner sei gemeinsam mit dem BDA eine Kommission „Weiterbildung in der Fachkrankpflege“ unter initialer Federführung von Prof. Dr. med. Dr. h.c. Hugo Van Aken, Münster, gebildet worden. Positiv sei auch die Etablierung des Reanimationsregisters der DGAI (Federführung: Prof. Dr. med. J. Scholz, Kiel) zu werten wie auch die Gründung eines gemeinsamen „Arbeitskreises perioperativer Schmerztherapie“ von DGAI, BDA und der chirurgischen Verbände (Vorsitz: Prof. Dr. med. Dr. h.c. J. Schüttler, Erlangen).

Anschließend geht der Generalsekretär auf die Aktivitäten der Geschäftsstelle ein und bittet Herrn Dr. med. Alexander Schleppers, die von ihm und der Geschäftsstelle initiierten neuen Projekte der DGAI kurz vorzustellen.

Dr. Schleppers berichtet über vier neue Projekte von BDA und DGAI, die letztlich unter dem Aspekt zusammenzufassen seien, die Sicherheit und Qualität in der Anästhesiologie zu erhöhen, und geht im Einzelnen ein auf:

- das „Patienten-Sicherheits-Optimierungssystem“ (PaSOS) als deutsches CIRS-Register Anästhesiologie. Dieses maßgeblich von Frau Dr. Angelika Möllemann, Dresden, und Herrn Dr. med. Markus Rall, Tübingen, mitentwickelte System diene dazu, bundesweit sicherheitsrelevante Ereignisse, insbesondere Beinahezwischenfälle, anonymisiert zu erfassen, um Problemsituationen rechtzeitig erkennen und aus eigenen bzw. fremden Fehlern lernen zu können, bevor etwas Gravierendes passiere. Der Projektstart sei im März 2006 erfolgt und in einem Supplement in der A & I Ausgabe 3/2006 dargestellt.
- das Projekt „Qualitätssicherung in der postoperativen Schmerztherapie“ (QUIPS): Ein ebenfalls internetbasiertes System zum Benchmarking in der postoperativen Schmerztherapie, das federführend von Dr. med. Winfried Meissner, Jena, entwickelt worden sei. Dieses Projekt werde vom BMGS und der Industrie unterstützt. Dieses System zur Qualitätssicherung in der postoperativen Schmerztherapie könne überdies einen entscheidenden Beitrag zur Darstellung der Qualitätsberichte der Krankenhäuser im Internet leisten.
- das e-learning-Portal von BDA und DGAI, das seit Oktober 2005 zur Verfügung stehe und mittlerweile über 140 Kurse, von denen eine Vielzahl CME-zertifiziert sei, anbiete.
- die Führungs- und OP-Managementseminare von BDA und DGAI, die sich eines erfreulichen Zuspruchs erfreuten und kontinuierlich ausgeweitet würden.

Der Generalsekretär schließt diesen Tagesordnungspunkt mit einem Dank an Dr. A. Schleppers, Herrn H. Sorgatz und Frau A. Hisom stellvertretend für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle in Nürnberg. Anschließend gibt er bekannt, dass sich als Kongresspräsident für den DAC 2008 dankenswerterweise Herr Prof. Dr. Jürgen Biscoping, Karlsruhe, zur Verfügung gestellt habe und Frau Prof. Dr. Thea Koch, Dresden, zur neuen Präsidentin der DAAF gewählt worden sei. Ferner gratuliert er Prof. Dr. Konrad Reinhart, Jena, zu seiner Wiederwahl ►

- als Sprecher des wissenschaftlichen Arbeitskreises Intensivmedizin und dankt ihm stellvertretend für alle aktiven Mitglieder der wissenschaftlichen Arbeitskreise der DGAI für ihre hervorragenden Initiativen in den einzelnen Arbeitskreisen.

TOP 3: Bericht des Kassenführers

Der Kassenführer der DGAI, Prof. Dr. med. Kai Taeger, Regensburg, stellt ausführlich den von der Steuerkanzlei Rödl & Partner erstellten Kassenbericht für das abgelaufene Geschäftsjahr 2005 vor und erläutert die Entwicklung des Anlagevermögens, die Einnahmen und Ausgaben der DGAI, die ausgeglichenen Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung. Obwohl es, bedingt durch bilanzielle Wertberichtigungen im Immobilienbereich und die vorfristige Tilgung von Verbindlichkeiten, zu einem gewissen Unterschuss gekommen sei, könne festgestellt werden, dass sich die DGAI auch aufgrund der zu erwartenden Mehreinnahmen durch die Anhebung der Mitgliedsbeiträge im Jahre 2006 in Zukunft wieder auf einer soliden finanziellen Grundlage bewegen könne.

Taeger stellt fest, dass die Wirtschaftsprüfer der DGAI eine ordnungsgemäße Buchführung bescheinigt hätten und dass keine Sachverhalte bekannt geworden seien, die gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses sprächen, und dankt Frau K. Barbian für die akkurate Buchführung.

Anschließend befasst sich die Mitgliederversammlung kurz mit den Ergebnissen der Regionaltagungen von DGAI und BDA. Auf eine entsprechende Anfrage von Professor Peters macht der Präsident deutlich, dass die Regionaltagungen zu den genuine Aufgaben von DGAI und BDA gehörten und insgesamt gesehen durchaus erfolgreich verliefen. Dabei dürfe man nicht vergessen, dass nachweislich mit diesen Tagungen eine andere Zielgruppe angesprochen würde als mit den deutschen Anästhesiekongressen oder dem HAI.

TOP 4: Bericht der Kassenprüfer

Prof. Dr. med. Jörg Busse, Solingen, berichtet, dass er gemeinsam mit Herrn PD Dr. med. Dirk Pappert, Potsdam, am 20.02.2006 die Buchführung und die Kasse der DGAI geprüft habe. Diese Prüfung habe ergeben, dass die Bücher sauber und ordentlich geführt und dass alle Geschäftsvorfälle, die über Geldkonten der Gesellschaft abgewickelt wurden, in der Buchhaltung erfasst worden seien. Aufgrund dessen und der ausgeglichenen Bilanz befürworte er uneingeschränkt die Entlastung des Kassenführers.

TOP 5: Aussprache und Entlastung des Präsidiums inkl. des Kassenführers

Auf Antrag von Herrn Prof. Dr. J. Busse entlastet die Mitgliederversammlung der DGAI einstimmig – bei Enthaltung der Betroffenen – das Engere Präsidium der DGAI einschließlich des Kassenführers.

Der Präsident nimmt dieses zum Anlass, Herrn Prof. Dr. med. K. Taeger, der für die kommende Amtsperiode nicht mehr kandidiere, schon jetzt ganz herzlich für seine erfolgreiche Tätigkeit als Kassenführer der DGAI zu danken. Gleichfalls dankt er Herrn Prof. Dr. med. Dieter Heuser, Nürnberg, der ebenfalls nicht mehr zur Wiederwahl zur Verfügung stehe, für seine Aktivitäten als Vertreter der Landesvorsitzenden im Engeren Präsidium der DGAI.

TOP 6: Wahlen

Der Präsident schlägt Herrn Prof. Dr. med. K.-D. Oberwetter, Beckum, als Wahlleiter vor. Dieser stellt sich für diese Aufgabe zur Verfügung und wird per Akklamation zum Wahlleiter benannt.

Nachdem Dr. Oberwetter nochmals die ordnungsgemäße und fristgerechte Einladung zu dieser Mitgliederversammlung festgestellt hat, erläutert er die Bestimmungen der Wahlordnung der DGAI.

TOP 6.1: Wahl des Engeren Präsidiums der DGAI für die Amtsperiode 2007/08

Zunächst ruft der Wahlleiter zur Wahl des Generalsekretärs der DGAI auf und bittet den Präsidenten um einen personellen Vorschlag. Professor Radke schlägt seitens des Präsidiums der DGAI den derzeitigen Generalsekretär, Herrn Prof. Dr. med. Dr. h.c. Klaus van Ackern, Mannheim, zur Wiederwahl vor. Nachdem Herr Professor van Ackern seine Bereitschaft zur Kandidatur erklärt hat und keine weiteren personellen Vorschläge gemacht werden, wird die Wahl in geheimer Abstimmung per TED-System durchgeführt. Die Auszählung ergibt, dass von den 154 abgegebenen Stimmen auf Herrn Professor van Ackern 109 Ja-Stimmen bei 24 Gegenstimmen und 11 Enthaltungen entfallen. Herr Professor Klaus van Ackern nimmt die Wahl an.

Als nächstes ruft der Wahlleiter zur Wahl des Schriftführers der DGAI auf, für den der Präsident Herrn Prof. Dr. med. Dr. h.c. Jürgen Schüttler, Erlangen, zur Wiederwahl vorschlägt. Nachdem Herr Professor Schüttler seine Bereitschaft zur Kandidatur erklärt hat und keine weiteren personellen

► Vorschläge geäußert werden, ergibt die geheime Abstimmung, dass Herr Professor Schüttler mit 102 Ja-Stimmen, 36 Neinstimmen bei 12 Enthaltungen zum Schriftführer der DGAI wieder gewählt ist. Herr Professor Jürgen Schüttler nimmt die Wahl an.

Auf Anfrage des Wahlleiters schlägt der Präsident Herrn Prof. Dr. med. Norbert Roewer, Würzburg, zum Kassenführer der DGAI vor. Nachdem keine weiteren Vorschläge geäußert werden und Herr Professor Roewer seine Bereitschaft zur Kandidatur erklärt hat, wird die geheime Wahl durchgeführt, die mit 107 Ja-Stimmen und 27 Neinstimmen bei 16 Enthaltungen die Wahl Herrn Professor Roewer ergibt. Herr Professor Norbert Roewer nimmt die Wahl an.

Als letztes ruft der Wahlleiter die Wahl des Vertreters der Landesvorsitzenden im Engeren Präsidium der DGAI auf. Das Präsidium schlägt Herrn Prof. Dr. med. Jens Scholz, Kiel, vor. Nachdem er seine Bereitschaft zur Kandidatur erklärt hat, ergibt die anschließende geheime Abstimmung 100 Ja-Stimmen und 26 Neinstimmen bei 20 Enthaltungen, womit Herr Professor Scholz als Vertreter der Landesvorsitzenden im Engeren Präsidium der DGAI für die Amtsperiode 2007/08 gewählt ist. Herr Professor Jens Scholz nimmt die Wahl an.

Der Präsident dankt im Namen der gewählten Mitglieder des Engeren Präsidiums der Mitgliederversammlung für das erwiesene Vertrauen und wünscht ihnen eine gute Amtsführung.

TOP 6.2: Wahl des Vertreters der außerordentlichen Mitglieder im Erweiterten Präsidium für die Amtsperiode 2007/08

Der Wahlleiter ruft zur Wahl des Vertreters der außerordentlichen Mitglieder im Erweiterten Präsidium der

DGAI auf, wofür aus dem Auditorium Herr Dr. med. Klaus Hahnenkamp, Münster, vorgeschlagen wird. Nachdem Dr. Hahnenkamp seine Bereitschaft zur Kandidatur erklärt hat, ergibt die offene Abstimmung unter den anwesenden außerordentlichen Mitgliedern der DGAI, dass Herr Dr. Hahnenkamp einstimmig bei einer Enthaltung als Vertreter der außerordentlichen Mitglieder im Erweiterten Präsidium für die Amtsperiode 2007/08 gewählt ist. Herr Dr. Klaus Hahnenkamp nimmt die Wahl an.

TOP 6.3: Wahl der Kassenprüfer für die Amtsperiode 2007/08.

Unter der Leitung von Dr. Oberwetter wählt die Mitgliederversammlung als Kassenprüfer für die Amtsperiode 2007/08 Herrn Prof. Dr. med. Jörg Busse, Solingen, und Herrn PD Dr. med. Dirk Pappert, Potsdam, sowie Herrn Prof. Dr. med. Roderich Klose, Ludwigshafen, und Herrn Prof. Dr. med. Peter Schmucker, Lübeck, als stellvertretende Kassenprüfer. Alle gewählten Herren nehmen die Wahl an.

TOP 7: Verschiedenes

Nachdem unter „Verschiedenes“ keine Beratungspunkte anstehen, bedankt sich Präsident Radke bei den Teilnehmern für ihre Mitarbeit und wünscht ihnen für die weitere Laufzeit des DAC viel Erfolg.

Prof. Dr. med. Joachim Radke
– Präsident der DGAI –

Prof. Dr. med. Dr. h.c. Jürgen Schüttler
– Schriftführer der DGAI –

Ehrungen der DGAI

Ehrenmitglieder

Im Rahmen des 53. Deutschen Anästhesiecongres ses 2006 in Leipzig wurden

Dr. med. Charlotte Lehmann, München
Prof. Dr. med. Iurie Acalovschi, Rumänien
Dr. rer. nat. Manfred Specker, Blaubeuren

zu Ehrenmitgliedern der Deutschen Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin (DGAI) ernannt. Die Ernennungsurkunde wurde ihnen auf der

Eröffnungsfeier des Kongresses am 17.05.2006 durch den Präsidenten der DGAI, Prof. Dr. med. Joachim Radke, überreicht.

Korrespondierende Mitglieder

Im Rahmen des 53. Deutschen Anästhesiecongres ses 2006 in Leipzig wurden

Prof. Dr. med. Antonino Gullo, Italien
Prof. Dr. med. Ali Resat Moral, Türkei
Prof. Dr. med. Peter Simpson, Großbritannien